

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Meiningen aktuell	S. 2 ff
Kulturelles	S. 5 ff
aus den Ortsteilen	S. 8 ff
Vereinsnachrichten.....	S. 19 f
kirchliche Nachrichten.....	S. 20 f

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen der Stadt Meiningen.....	S. 22 ff
Bekanntmachungen der Gemeinde Rippershausen.....	S. 25

Kontaktdaten

Bürgerbüro
 Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
 Tel.: 03693 454545
 Fax: 03693 454599
 E-Mail: buergerbuero@
 stadtmeiningen.de
 Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Mo., Di. 13:00 - 15:00 Uhr
 Do. 13:00 - 18:00 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat
 09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454146
 E-Mail: amtsblatt@
 stadtmeiningen.de

Das nächste Amtsblatt erscheint am
22.10.2022

Der Redaktionsschluss für diese
 Ausgabe ist der 07.10.2022

BÜRGERBUDGET 2023

Bereit für Deine Entscheidung!

ABSTIMMEN !

bis zum **30.09.2022**

Außerdem erhältst Du den Stimmzettel im
 Bürgerbüro, in der Touristinformation, oder
 im Amtsblatt Nr. 8, vom 27.08. 2022

Abstimmen darf jeder Ein- wohner der Stadt
 Meiningen ab 14 Jahren.

Jeder hat nur 1 Stimme.

Stimmabgabe nur unter Angabe von Name,
 An- schrift und Geburtsdatum gültig.



Scanne den QR-Code!


**STADT
MEININGEN**

www.buergerbudget.meiningen.de

Nichtamtlicher Teil

Meiningen aktuell

„Heimat shoppen“ vom 26. September bis 2. Oktober 2022 in Meiningen



„Kauf da ein, wo du lebst“ - unter diesem Slogan findet die diesjährige Aktion „Heimat shoppen“ ab 26. September zum fünften Mal in Meiningen statt. Sie endet mit dem traditionellen Meinger Herbstmarkt und dem damit verbundenen **verkaufsoffenen Sonntag** am 2. Oktober.

Unter den Folgen der Pandemie haben die lokalen Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen in den letzten beiden Jahren besonders gelitten. Daher benötigen sie jetzt die Unterstützung der „Heimatshopper“ mehr denn je.

Für lebendige Innenstädte bedarf es eines starken Einzelhandels und einer gut funktionierenden Gastronomie. Deshalb startet die Aktion der IHK Südthüringen in Zusammenarbeit mit der Meiningen GmbH, der Meinger Werbegemeinschaft e.V. und den lokalen Akteuren, die das Bewusstsein der Kunden schärfen soll, um dem Online-Handel Paroli zu bieten und mit einem gutem Service zu punkten. Viele inhabergeführte Geschäfte haben sich auf die Bedürfnisse ihrer Kunden eingestellt und bieten re-

gionale Produkte an. Auch das besondere Geschenk lässt sich in Meiningen finden.

Circa 50 Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen nehmen an der diesjährigen Aktion „Heimat shoppen“ teil. Viele von ihnen bieten ihren Kunden in dieser Woche Rabatte oder zusätzliche Dienstleistungen an. Der Meiningen GmbH wurden zudem **Sachpreise und Gutscheine** von Händlern, Dienstleistern und Gastronomen zur Verfügung gestellt, welche während der Aktionswoche verlost werden.

„Kauf da ein, wo du lebst“ hat immer Gültigkeit und bewahrt uns eine intakte Innenstadt.



Foto: Meiningen GmbH

26.09.–02.10.2022
MEININGEN
Kauf da ein, wo du lebst.

02.10. MEININGER HERBST-MARKT

Heimat shoppen

heimatshoppenthr

IHK Industrie- und Handwerkskammer Südthüringen

Nachruf

Wir trauern um den früheren Bürgermeister

Herrn Reinhard Kupietz

Er hat sich über zwei Jahrzehnte große Verdienste um die Stadt Meiningen und ihre Bewohner erworben und bleibt uns als engagierter Streiter für das Wohl der Stadt in Erinnerung.

Wir werden Bürgermeister a.D. Reinhard Kupietz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Fabian Giesder
 Bürgermeister
 Stadt Meiningen






Herbstmarkt
 + verkaufsoffener Sonntag

2. Oktober 2022
 10.00 – 18.00 Uhr
MEININGER MARKTPLATZ

Herbstliches Markttreiben

Herbstmarkt und verkaufsoffener Sonntag am 2. Oktober in Meiningen

Mit über 60 Händlern wird es am Sonntag, 2. Oktober 2022 ab 10 Uhr wieder ein buntes Markttreiben in der Innenstadt von Meiningen geben. Ab 13 Uhr haben die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet und erwarten Sie mit vielen tollen Angeboten und Aktionen. Der verkaufsoffene Sonntag bildet in diesem Jahr den Abschluss der Aktionswoche „Heimat shoppen - kauf da ein wo du lebst“. Für die ein oder andere Überraschung ist gesorgt. Das Angebot der Händler ist auch in diesem Jahr wieder vielfältig und reicht von Natur- und Bioprodukten, Bienenwachskerzen und Met, Edelbränden und Likören bis hin zu handgefer-

tigten Filzprodukten oder kulinarischen Spezialitäten aus ganz Europa. Darüber hinaus wird eine große Auswahl an Bekleidung und nützlichen Dingen zu finden sein. Die Kinder dürfen sich auf ein Kinderkarussell und verschiedene Süßigkeiten, welche die Angebote rund um den beginnenden Herbst ergänzen, freuen. Bestaunen Sie den jährlich wunderschön gestalteten Stand und die Erntekrone des Regionalverbandes der Gartenfreunde Schmalkalden-Meiningen, bevor diese um 14.30 Uhr an den Bürgermeister der Stadt Meiningen übergeben wird. Für die musikalische Umrahmung sorgen ab 14.45 Uhr „Die Meiningen“.



Die Meiningen GmbH und die Werbegemeinschaft e. V. laden Sie herzlich ein, einen schönen, abwechslungsreichen und unterhaltsamen Herbsttag in Meiningen zu verbringen.

Meiningen GmbH

Ferienfreizeit im Mehrgenerationenhaus Meiningen Herbst 2022

Das Mehrgenerationenhaus Meiningen in Trägerschaft der Sozialwerk Meiningen gGmbH führt vom 24. - 27. Oktober 2022 zwischen täglich 9 und 15 Uhr eine Ferienfreizeit für Mädchen und Jungen der Stadt Meiningen und Umgebung im Alter zwischen 6 und 12 Jahren durch. Die abwechslungsreichen Ferientage werden geleitet von Mitarbeiterinnen des Mehrgenerationenhauses. Im Mittelpunkt der Angebote stehen tägliche Bewegung und Spiele zu Musik. Gemeinsam mit dem Max-Reger-Konservatorium, der Tanzschule CTD und der Sportarena erleben die Kinder ein buntes Programm an sportlich-musikalischen Freizeitaktivitäten. Beim täglichen Mittagessen können die hungrigen Bewegungskünstler die zahlreichen Eindrücke Revue passieren lassen und sich ausgiebig über ihre gemeinsamen Erlebnisse austauschen.

Für nähere Informationen und eine erforderliche Anmeldung zum Angebot wenden Sie sich bitte unter 03693/ 501920 oder a.koenig@sozialwerk-meiningen.de an Frau Antje König, Leiterin des Mehrgenerationenhauses Meiningen.



Pflegeeltern gesucht!

Infoabend für Interessierte in Meiningen

Wer sich ganz unverbindlich über das Thema Pflegeeltern informieren möchte oder bereits konkretes Interesse daran hat, einem Kind oder Jugendlichen ein Zuhause zu geben, den lädt das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen herzlich ein zur

Informationsveranstaltung „Pflegeeltern gesucht!“.

Der Infoabend findet am Donnerstag, 29. September 2022, um 17 Uhr im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Haus II/Zimmer 239, Obertshäuser Platz 1 in 98617 Meiningen statt.

Eine Teilnahme am Infoabend ist nur nach Voranmeldung möglich - das heißt, es handelt sich um eine geschlossene Veranstaltung nur für den angemeldeten Teilnehmerkreis. Die Personenzahl ist aufgrund der einzuhaltenden Hygiene- und Abstandsregeln begrenzt. In den Räumlichkeiten des Landratsamtes wird das Tragen einer qualifizierten Gesichtsmaske (vorzugsweise FFP2) empfohlen.

Anmeldungen und weitere Informationen erfolgen über den Fachdienst Sozialer Dienst - Pflegekinderdienst im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen unter Tel.: 03693/ 485 8611 oder per E-Mail: e.bischoff2@lra-sm.de sowie k.rauch2@lra-sm.de.

An diesem Infoabend erhalten Interessierte einen Überblick zum Thema Pflegekinder, dazu gehören unter anderem Praxiserfahrungen und Informationen über den Bewerbungs- und Vermittlungsweg.

PFLEGEELTERN GESUCHT!
 JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN
INFO-ABEND
 29.09.2022 // 17 Uhr
 Meiningen, Landratsamt
 Schmalkalden-Meiningen
 Obertshäuser Platz 1
 Haus II, Raum 239
www.lra-sm.de/pflegeeltern
 ☎ 03693 485 8611

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN
 markenrechtlich geschütztes Logo

Verantwortung übernehmen

Momentan betreut das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen rund 100 Pflegekinder in Pflegefamilien und ist stets auf der Suche nach Familien, die ein Kind mit offenen Armen empfangen - ihm Geborgenheit und ein neues Zuhause geben. Pflegeeltern zu sein, ist eine schöne, lebendige und vielseitige Aufgabe. Ein Pflegekind bereichert den Familienalltag und macht ihn lebendig, bedeutet aber auch eine große Verantwortung. Pflegeeltern müssen Zeit, Geduld, Belastbarkeit, Offenheit, Toleranz und auch Erfahrung in der Erziehung mitbringen. Auch wirtschaftlich sollte die Pflegefamilie auf festen Beinen stehen.

Unterschiedlichste Lebensgeschichten

Manche Kinder kommen lediglich vorübergehend in eine Pflegefamilie - und zwar dann, wenn zu Hause die Welt auf dem Kopf steht und die leiblichen Eltern mit ihren Belastungen im Alltag nicht mehr fertig werden. Viele der Pflegekinder brauchen aber auch ein Zuhause auf Dauer. Eheprobleme, Arbeitslosigkeit, Krankheit, Suchtprobleme und Gewalt in der Familie können Gründe sein, warum das Jugendamt sich entschließt, eine Pflegefamilie für Kinder zu suchen. Ob dies für ein Pflegekind in Frage kommt, entscheidet das Jugendamt, welches das Kind auch in der Pflegefamilie begleitet und finanzielle Unterstützung leistet.

Ernährungsindustrie sucht 20 Azubis

Branche bietet „krisenfeste Jobs“

Nach Start des Ausbildungsjahres:

Noch 270 freie Plätze im Kreis Schmalkalden-Meiningen

Azubis gesucht: Einen Monat nach dem Start des neuen Ausbildungsjahres sind im Kreis Schmalkalden-Meiningen 39 Prozent aller Ausbildungsplätze unbesetzt. Ende August hatten Firmen noch 270 Lehrstellen zu vergeben. Das teilt die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) unter Berufung auf eine Statistik der Bundesagentur für Arbeit mit. Jens Löbel von der NGG-Region Thüringen appelliert an Jugendliche und junge Erwachsene, die noch keinen Ausbildungsplatz haben, sich in der Lebensmittelbranche umzusehen: „Vom Süßwarentechnologen bis zur Chemielaborantin - die Ernährungsindustrie bietet abwechslungsreiche Berufe bei solider Bezahlung.“ Im Kreis Schmalkalden-Meiningen bieten Firmen nach Angaben der Arbeitsagentur aktuell noch 20 freie Azubi-Plätze in der Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken an.

Die Lebensmittelindustrie gilt als viertgrößter Industriezweig in Deutschland. Mit rund 1.300 Beschäftigten allein im Landkreis Schmalkalden-Meiningen sei die Branche ein „wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region“, so Löbel. „Wer hier lernt, hat später einen krisenfesten Job.“

Gegessen und getrunken wird immer. In der Corona-Pandemie haben viele Lebensmittel- und Getränkehersteller auf Hochtouren gearbeitet - während andere Branchen ihre Beschäftigten in Kurzarbeit schicken mussten“, betont der Gewerkschafter.

Gefragt sei insbesondere die Fachkraft für Lebensmitteltechnik. Mit diesem Abschluss in der Tasche hätten Gesellen gute Karten auf dem Arbeitsmarkt, ist Löbel überzeugt. Nach der Ausbildung könnten sie je nach Betrieb eine Spezialisierung etwa für Getränke oder Tiefkühlwaren draufsatteln und es bis zum Industriemeister bringen. „Aber Lebensmitteltechniker sind nicht nur Fachleute für Brause und Backfisch. Auch die rasante Entwicklung bei der Digitalisierung macht die Berufe spannend. Künstliche Intelligenz ist in der Ernährungsindustrie längst angekommen und steuert zum Beispiel Abläufe in der Lagerlogistik“,

erklärt Löbel. Auch wer sich für Mechatronik und IT interessiere, sei in der Branche an der richtigen Stelle.

Zugleich appelliert die Gewerkschaft NGG an Nachwuchskräfte, sich für ihre eigenen Rechte starkzumachen - etwa bei den anstehenden Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). „Von der Arbeitszeit bis zum Urlaub - Azubis können dabei mitreden, unter welchen Bedingungen sie arbeiten. Mehr Demokratie im Betrieb ist zugleich ein Aushängeschild für Firmen im Buhlen um die Fachkräfte von morgen“, so Löbel weiter. Mehr Infos rund um die Berufsausbildung in der Ernährungsindustrie, im Gastgewerbe und im Lebensmittelhandwerk gibt es - ebenso wie Tipps und Hilfsangebote - bei der Jungen NGG unter:

www.ausbildungsstart.ngg.net.



So lässt sich steuern, was schmeckt: Die Ernährungsindustrie ist auf einem hohen Level digitalisiert. Maschinen regeln eine Menge rund um die Produktion von Nahrungsmitteln und Getränken. Aber ohne sie läuft nichts: Azubis. Die Branche sucht Nachwuchs - von der Mechatronikerin bis zum Lebensmitteltechniker, so die Gewerkschaft NGG.

Kulturelles

Stadt- und KreisBIBLIOTHEK 'Anna Seghers' Meiningen

Mit der Autorin Ingrid Annel auf eine Reise durch die Welt von Floriane Blütenblatt

19.10.2022 | 15:00 Uhr | Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen



Egal, was die kleine Elfe Floriane Blütenblatt in ihrem winzigen Garten pflanzt oder sät - alles gedeiht prächtig. Hier wachsen aber nicht nur Erdbeeren, Tulpen und Radieschen, sondern auch sehr ungewöhnliche Pflanzen. Das liegt am Wundersamen, einem Geschenk von Florianes Patentanten. Eines Tages sprießen auf einem Beet Pflanzen, an denen Buchstaben wachsen. Doch wozu sind die gut? Kann man Marmela-

de daraus kochen? Oder eine Suppe?

Nein, das klappt nicht. Aber Floriane entdeckt, wie vergnüglich es ist, mit den Buchstaben zu spielen, sich neue Wörter

und Geschichtendazu auszudenken. Schade nur, dass niemand Zeit hat, mir ihr gemeinsam zu spielen, nicht einmal Madame Schnirkel, die schnellste Schneckenpostschnecke der Welt. Doch die hat einen guten Rat für Floriane. Und der führt schließlich dazu, dass die kleine Elfe im Glockenturm der nahen Stadt einen Freund findet, der ihr ein ganz besonderes Geschenk überreicht.

Mit freundlicher Unterstützung des Friedrich-Bödecker-Kreises für Thüringen e.V.

Kontakt:

Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen | Ernestinerstraße 38
T 03693 502959 | bibliothek@meiningen.de

Eintritt:

Kinder: 3 Euro

Erwachsene: 5 Euro

Es öffnet sich die **SCHATZTRUHE** mit vielen Überraschungen!

WAS Gemeinsam wird gelesen, gebastelt und gespielt

WANN Jeden 3. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr
Änderungen vorbehalten

WO Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
Ernestinerstraße 38, 98617 Meiningen

www.meiningen.de

Eine Veranstaltungsreihe für Kinder von 5 - 10 Jahren. Eintritt 1 €.



Mit **wachsen** KINDER LIEBEN NICHTEN

WANN **jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr**
Änderungen vorbehalten

WO **Stadt- und Kreisbibliothek Meiningen**

Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“
Ernestinerstraße 38, 98617 Meiningen, www.meiningen.de

Eine Veranstaltungsreihe für Kinder von 3 - 5 Jahren. Eintritt: frei




Schon dabei?
eBooks, eAudios, ePapers und mehr – aus Ihrer Bibliothek!

Thüringer Online-Bibliothek
www.thuebibnet.de

für Sie als Mitglied der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen **24/7** kostenfrei nutzbar!

Die Onleihe-App finden Sie im Google Play Store oder im App Store.

Sie haben Fragen oder Probleme mit der Onleihe? Dann ab in die Bibliothek zur eBook-Sprechstunde!

**Änderungen vorbehalten!*

Willkommen in der Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“ Meiningen
Ernestinerstraße 38 / 98617 Meiningen / bibliothek@meiningen.de

Öffnungszeiten
Mo, Do, Fr 13 - 18 / Di 10 - 14 / Mi 10 - 18

Fragen?
So erreichen Sie uns **03693 502959**

Zweigstelle Walldorf
Öffnungszeiten **Di 11 - 15 / Do 13 - 17**
03693 8827398 / walldorf@bibliothek.meiningen.de
Thomas-Müntzer-Straße 3 / 98617 Meiningen OT Walldorf




#leihenstattkaufen Web-KATALOG

BÜCHER
Romane / aktuelle Neuerscheinungen / Sachbücher & Ratgeber / Biografien / Regionales / Reiseführer & Stadtpläne
Kinder- & Jugendbücher

KEINE LUST ZU LESEN?
Hörbücher / Filme / Musik / Gesellschaftsspiele / Tonieboxen & Tonies

GAMES
Nintendo Switch / DS / Wii / Wii U

AUSSERDEM
Zeitschriften & Tageszeitung im Lesecafé
Web-Katalog www.bibliothek-meiningen.de
Thüringer Onlinebibliothek www.thuebibnet.de
Fernleihe www.gbv.de
eBook-Reader Tolino

Viele Veranstaltungen und Lesungen
www.meiningen.de/Veranstaltungen

Freies WLAN QCity, Meiningen

VON ÜBERALL ZU JEDER ZEIT
im Bestand der Bibliothek recherchieren, Medien vormerken und verlängern

Medien verlängern - so funktioniert's:
Zur Anmeldung benötigen Sie die Nummer Ihres Bibliotheksausweises und Ihr Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ).

Beim Verlängern bitte bei der Medienauswahl Häkchen setzen

und den Button „Verlängerung durchführen“ anklicken.
Erst dann ist die Verlängerung erfolgt!

www.bibliothek-meiningen.de





Der Oktober im Staatstheater Meiningen

Für das junge Publikum



Das Programm des Jungen Staatstheaters ist so bunt wie der Herbst selbst. Spannende Geschichten über abenteuerliche Reisen, tierische Begegnungen und Erzählungen über Glück und Freundschaft ziehen kleine wie größere Gäste in ihren Bann. Freut Euch auf „Alfons Zitterbacke“, „An der Arche um Acht“, „Der Junge, der einen Wald pflanzte“, „Robinson“, „Das hässliche Entlein“, „Steinsuppe“ und „Die Welle“.

Aus dem Musiktheater

Die komische Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini zieht Liebhaber der italienischen Sprache immer wieder in ihren Bann. Erzählt wird der erste Teil der Figaro-Trilogie. Es ist die Vorgeschichte zu Mozarts „Hochzeit des Figaro“. Dank ihrer Ohrwürmer und der skurrilen, aber sympathischen Charaktere wurde Rossinis Komödie bald zu einem Klassiker. Brigitte Fassbaender, die nach weltweiter Gesangskarriere eine erfolgreiche

Regielaufbahn begann, inszeniert nach „Ariadne auf Naxos“ ('95) und der „Zauberflöte“ ('99) zum dritten Mal in Meiningen.
Premiere: 21.10.2022, 19.30 Uhr, 23.10.2022, 18.00 Uhr, Großes Haus
Weitere Termine: 6.11.; 17.11.; 11.12.; 22.12.; 8.2., 12.2. 1.5.

Für Freunde des Balletts

Das Eisenacher Ballettensemble bringt in einer Uraufführung Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten“ auf die Meiningener Bühne. Ein Stück voller Gegensätze - einmal beflügelnd leicht, dann wieder melancholisch schwer. Diese zeitlose Wirkung verband sich in den Proben mit den Pandemie-Erfahrungen des Lockdowns. So schwer der Stillstand der Gesellschaft war, bedeutet ein Lockdown auch Entschleunigung von der überhitzten Betriebsamkeit, die viele als Last empfinden. Choreograph Andris Plucis: „Die Musik Vivaldis und auch die meditative Musik von Arvo Pärts 'Fratres' lassen in mir aber auch ein Bild der Leichtigkeit entstehen: Ich stehe im Wald und erkenne die Schönheit.“

Wir könnten zufrieden sein! Musik wird wie von selbst zu Bewegung. Manchmal ist Ballett ganz einfach!“

Termine: 8.10.; 27.10.2022, 19.30 Uhr, Großes Haus

Aus dem Schauspiel

„Ladies Football Club“ in der deutschsprachigen Erstaufführung von Stefano Massini erzählt von einer kleinen Revolution, die ganz unbemerkt an einem Apriltag 1917 in einer Munitionsfabrik in England ihren Anfang nahm. Elf Frauen legen ihr Sandwich zur Seite, als ihr Blick auf etwas fällt, das wie ein Ball aussieht. Was wie durch Zufall in der Mittagspause beginnt, entwickelt sich zu einer unglaublichen Erfolgsgeschichte. Schon bald treten sie gegen humpelnde Altherrenteamer und Priesterseminaristen an, die „richtigen“ Männer kämpfen derweil an der Front. Die Frauen arbeiten sich von Sieg zu Sieg, die Stadien werden immer größer und die „Ladies“ begeistern immer mehr Publikum. Doch dann ist der Krieg zu Ende, die Männer kommen zurück und dem Frauenfußball steht ein bitteres Finale bevor.

Premiere: 7.10., 19.30 Uhr; 9.10., 18.00 Uhr, Großes Haus

Weitere Termine: 16.10.; 22.10.; 9.11.; 10.11.; 27.11.; 10.12.; 18.12.



Vier Jahreszeiten, Foto: Hoelting

Chorkultur trifft Residenzlandschaft: Erste Thüringer CHORschätze finden statt

15. bis 18. September 2022



thüringer
CHORschätze
15. bis 18. September 2022

Residenzschloss Altenburg, Neues Palais Arnstadt, Schloss Burgk, Schloss Friedenstein Gotha, Sommerpalais Greiz, Veste Heldburg, Schloss Elisabethenburg Meiningen, Schloss Molsdorf, Schloss Heidecksburg Rudolstadt, Schloss Wilhelmsburg Schmalkalden

Über 650 Sängerinnen und Sänger aus 30 Chören lassen an einem Wochenende in zehn Residenzschlössern mit ihren Konzerten Thüringen erklingen. Dieses neuartige Chorerlebnis ist Thüringens Beitrag zum „Jahr der Chöre 2022“ des Deutschen Chorverbandes. Initiatoren der CHORschätze sind der Landeschorverband und der Residenzverbund Schatzkammer Thüringen.

Ein Chortreffen der anderen Art: Mitten im September verbinden in ganz Thüringen verteilte Vokal-Ensembles von acht bis über 50 Akteuren die fürstliche Residenzkultur mit der Kraft der Stimme. Die Einzigartigkeit der unzähligen Fürstenhöfe des Landes passt ideal zur Vielseitigkeit der Chorkultur - und knüpft zudem an die musikalische Tradition der Residenzepochen an, mit einem Repertoire historischer Lieder sowie zeitgemäßen Interpretationen.

Den Auftakt bestreiten am Donnerstagabend, 15. September, der Volkschor Schmölln und der Georgius-Agricola-Chor Glauchau im Festsaal des Residenzschlusses Altenburg. Mit rund 50 Sängerinnen und Sängern und einer Geschichte, die bis in das 19. Jahrhundert reicht, intonieren die Schmöllner Vokalist*innen vom Volkslied über Schlager bis Klassik ein großes Spektrum. Als Partnerchor ergänzt das 1990 gegründete 40-köpfige Ensemble des Agricola-Chors das Abendprogramm aus geistlicher Chormusik bis Musical und Pop.

Zeitgleich tritt in der Kirche des Gothaer Schloss Friedenstein das Vokalensemble „Sängerkrans Laucha“ auf. Das Oktett bringt ein überraschendes Programm jenseits üblicher Chormusik bereits seit Jahren auf Bühnen in ganz Deutschland. Die acht Sänger beleben zudem die Tradition der Wandelkonzerte: Sie sind neben ihrem Auftritt in Gotha auch am Freitag, 16. September, in der Schlosskapelle der Wilhelmsburg Schmalkalden zu hören. Weiterer Höhepunkt sind 15 Konzerte am Samstag, 17. September von 16 bis 20 Uhr, in sechs verschiedenen Residenzschlössern. Verteilt im ganzen Land macht dies das Besondere der CHORschätze als Erlebnisformat aus. Allein an diesem Tag treten über 400 Sängerinnen und Sänger auf. Vom NoBorders Ensemble mit acht Sängerinnen und vier Sängern, die in verschiedenen Sprachen Liedgut erklingen lassen, der Gesangsgruppe Vocalissimo Zella-Mehlis oder dem 50-köpfigen Volkschor Lobeda. Die

räumliche Nähe einiger Spielorte können Interessierte nutzen, um Konzerte und Residenzen über den ganzen Tag hinweg beispielsweise mit dem Fahrrad zu besuchen.

Der aktuelle Spielplan, die Profile der Chöre und weitere Informationen sind unter www.schatzkammer-thueringen.de/chorschaezte einzusehen.

Bereits im Vorfeld der CHORschätze erfährt diese ungewöhnliche Initiative ein überwältigendes Interesse zur Teilnahme, auch über Landesgrenzen hinaus. So setzen die CHORschätze neue Impulse für die Chorkultur, die so nur in Thüringen stattfinden kann. Bereits heute melden sich Chöre aus der ganzen Bundesrepublik an, die in kommenden Jahren dieses Projekt partizipativ zu einem kulturtouristischen Erlebnis mitgestalten wollen. Somit beweist Thüringen seine besondere Anziehungskraft im Deutschlandtourismus, spielt seine polyzentrische Struktur clever aus und wirkt zudem identitätsstiftend in das Land hinein.

Bitte merken Sie sich den **Pressetermin** anlässlich der Eröffnung der CHORschätze am 15. September 2022 vor: Im **Rahmen des Eröffnungskonzerts** des Chorschätze-Festivals **im Festsaal des Residenzschlusses Altenburg am Donnerstag, den 15. September 2022**, wird es eine Pressekonferenz mit den beteiligten Projektpartnern geben. Hier werden u.a. die Präsidentin des Chorverbands Thüringen, Frau Katja Mitteldorf, die Sprecherin der Verbundmarke „Schatzkammer Thüringen“, Frau Dr. Adina Rösch, sowie der Direktor der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Dr. Tobias Pfeifer-Helke, als Projektträger der CHORschätze als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Wir werden Sie rechtzeitig zur Pressekonferenz informieren und einladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin jedoch bereits vor.



Chormusik in Thüringer Residenzen

Schloss Elisabethenburg präsentiert musikalische Schätze

Die Meiningen Museen wirken seit Jahrzehnten im Residenzverbund Schatzkammer Thüringen mit. Zum Auftakt des gemeinsam initiierten Konzertprojektes Thüringer CHORschätze bietet Schloss Elisabethenburg am 17. September die Bühne für drei Chöre aus Thüringen. Ab 15 Uhr werden in der Schlosskirche die Stimmen von Corona Carminum, Vocalissimo Zella-Mehlis und dem Gesangverein Zella-Mehlis erklingen. Der Projektchor Corona Carminum entstand vor rund 15 Jahren aus dem ge-

gemischten Chor Liederkranz Geraberg. Die rund 30 Ensemble-Mitglieder*innen widmen sich in diesem Zusammenspiel einem vorrangig moderneren Repertoire mit Gospel und Jazz. Der gemischte Chor des Gesangvereins Zella-Mehlis interpretiert seit Jahrzehnten mit großem Erfolg Lieder des traditionellen Repertoires. Eine besondere Herausforderung der zirka 40 Sängerinnen und Sänger war in Vorbereitung des Jubiläums „90 Jahre Zella-Mehlis“ 2009 die „Wiedergeburt“ des kurz zuvor in einem musikalischen Nachlass entdeckte Lied „Zella-Mehlis, Stadt der Berge“. Das Notenblatt mit der Baritonstimme wurde Grundlage für Chorsätze für gemischten Chor, Männerchor, Posaunenchor und eine 2-stimmige Version für Kinder. Der Chor wartet mit eher modernem Repertoire auf.



Chorschätze_GV Zella_Mehlis_ Foto Michael Bauroth

Text: Meininger Museen, Redaktion Axel Wirth

Lyrik ecke

Septembertag

*Dies ist des Herbstes leidvoll süße Klarheit,
die dich befreit, zugleich sie dich bedrängt;
wenn das kristallene Gewand der Wahrheit
sein kühler Geist um Wald und Berge hängt.
Dies ist des Herbstes leidvoll süße Klarheit.*

Christian Morgenstern
(6. Mai 1871 - † 31. März 1914)

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Bunt ist gesund

In unserem Ortsteil war verdammt viel los und die Heimatzeitung stöhnt „Schon wieder Dreißigacker! Das können wir unseren Lesern nicht zumuten!“ Schade. Aber dem Ingenieur ist nichts zu schwör und die Amtsblattredaktion ist sehr zugänglich. DANKE!



Fotos: A. Reukauf

Im Dorfgemeinschaftshaus feierte Finnley aus Meiningen seine Schuleinführung mit allen Feinessen. Vor dem Saal war eine Hüpfburg aufgebaut, auf der auch die Väter ihren Spaß hatten. Er lernt jetzt in der Ludwig-Chronegk-Schule. Die Dreißigacker kommen in der Regel in die Pulverrasenschule - derzeit noch im Ausweichquartier. Aber zunehmend orientieren sich junge Eltern Richtung Herpf.

Auch eine Dorfschule hat was. Allen Schulanfängern Zuversicht und viel Freude bei der Bewältigung der neuen Herausforderungen!

Exkurs in die Schul- und Kirchengeschichte Dreißigackers



Fotos: A. Reukauf

Anlässlich der Jubelkonfirmation im Ortsteil Dreißigacker konnten die Gäste im Saal des Dorfgemeinschaftshauses nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken eintauchen in die Schul- und Kirchengeschichte des Dorfes. Bereits zur 700-Jahrfeier im Juni 2011 beschäftigten sich die Verantwortlichen ausgiebig mit der Historie und sammelten Informationen. Manfred Marr, der Referent und selbst der Dorfschule vor 70 Jahren entwachsen, übernahm damals wie heute bereitwillig viele Aufgaben, um seinen Heimatort Dreißigacker von der besten Seite Einheimischen und Gästen vorzustellen. Unter der interessierten Zuhörerschaft war bis zuletzt auch Pfarrer Tilman Krause, der zuvor den Festgottesdienst zum Konfirmationsgedenken in Dreißigacker leitete.

Unter den Jubilaren 2022 waren nach 25 Jahren Konfirmation Stephan Kellner, Gunther Weiß nach 50 Jahren, Marga Oberländer und Klaus Behlert nach 60 Jahren, Edel Seeler feierte Eiserner Konfirmation. Gnadenkonfirmation nach 70 Jahren begingen Irma und Wolfgang Goldermann, Manfred Marr, Waltraud Kether, geb. Heinz, aus Suhl, Jutta Rehagel, geb. Pfeifer, aus Ilmenau und Erhard Westhäuser. Lilo Pevestorf, geb. Schultheiß, aus Meiningen ließ es sich nicht nehmen, ihr Kronjuwelen-Jubiläum im letzten Jahr nun in ihrer Heimatkirche nachzufeiern. Dank an die Organisatoren, Helfer, Kuchenbäcker, den Posanenchor der Meininger Stadtkirche, an Pfarrer Krause und nicht zuletzt an den Lokalmatador Manfred Marr.

Immer, wenn zur Blutspende aufgerufen wird, finden sich im Dorfgemeinschaftshaus Freiwillige ein, denen Helfen einfach wichtig ist, solange sie helfen können, und sei es vor der Kirmes. Dank an alle Spender und Spenderinnen sowie an Brigitta Kretzer, Iris Nenke, Gabriela Krüger, Doris Böttner und Birgit Weber - das Helferteam vom Dorfgemeinschaftsverein Dreißigacker. Foto: A. Reukauf



... Immer und immer wieder Foto: A. Reukauf



Dreißigacker hat noch etwas: Pünktlich zum Schuljahresbeginn stehen auch in der Herpfer Straße zwei nigelangelneue funktionale Bushaltestellen-Häuschen. Foto: A. Reukauf



Der Ortsteilrat hat sich dafür eingesetzt und die Stadt hat geliefert. Warten auf den Bus fällt fortan leichter. Otto, Ben, Alwin und Max müssen auch nicht mehr im Regen stehn. Foto: A. Reukauf

Mit Tiefgang und Lockerheit die Leute erreicht

Eine wie Keine - die Kirmes in Dreißigacker wird auch in der Kirche gefeiert. Insofern nichts Neues. Nach dem Amtsantritt von Pastorin Cornelia Hädicke im Jahr 2000 gelang die Rückbesinnung auf die christliche Tradition des Kirchweihfestes. Doch was dem Kirmesvolk am Kirmesfreitag-Abend in seiner festlich geschmückten Heimatkirche „Zur Barmherzigkeit Gottes“ geboten wurde, war einmalig. Der Meininger Pfarrer Tilman Krause und Religionspädagogin Christiane Müller-Abt, die hatten da mal was vorbereitet... Ein Zuckertütenbaum stand im Altarraum, denn auch der Schulbeginn wurde thematisiert. Die Wimpelketten hingen tief im altherwürdigen Gotteshaus und konkurrierten mit den attraktiven Kirmespärchen der kleinen und großen Kirmesgesellschaft um die Aufmerksamkeit der Besucher. Kantor Friedebert Blumenstein bespielte die restaurierte Orgel auf der 2. Empore. Und um den Taufstein herum platziert sorgten die Kirmesmusikanten für Stimmung. Vergoldete Zahnstocher machten die Runde. Mit Bierbrause stieß der Pfarrer zusammen mit den Scholzenpaaren Franz & Leni sowie Robin & Eleisa auf gelungene Kirmestage an und auf ein Wirgefüh, das uns auch weiterhin beieinander hält. Deutlich wurde das im Predigttext über den barmherzigen Samariter, als die Kirchenbesucher aufgefordert waren, sich nachbarschaftlich zu umarmen und indem die Anwesenden einen Gruß der schwer erkrankten Gemeindegemeindevorstand Gisela Sommerfeld zukommen ließen, verbunden mit einer Dankeskarte aus der Gemeinde und einer Urkunde des Landesbischofs aus Magdeburg. Mit Gottes Segen widmeten sich im Anschluss die Dreißigackerer dem, was sie besonders gut können - dem Feiern!



Der Hauptpreis im Wettbewerb um festlich geschmückte Häuser und Vorgärten geht aaaaan: Familie Esser! Dem Kirmescholzen Robin Wetzstein war es ein Vergnügen, das lebende Ferkel in fachkundige Hände zu geben.



Franz und Leni voran - das Scholzenpärchen aus dem Kindergarten machte seine Sache hervorragend! Die Kinder-Kirmesgesellschaft couchte Eva-Marie Mangold, die Tradition in Schack lebt! Fotos: Christiane Müller-Abt



Ein schöner Rücken kann auch entzücken. Der 3. Preis wurde Familie Wintzer zuerkannt und der 2. Platz ging an Familie Hübwein, stellvertretend für die ganze kreative Nachbarschaft auf der „Wurstfettinsel“



Foto Anna Reukauf

Der Feuerwehrverein unterstützte die Empor als Kirmesausrichter 2022 auf vielfältige Weise. So wurde das Areal am Spritzenhaus im Vorfeld sensationell geschmückt. Es wurden Kuchen gebacken und Helfer gestellt. Am Sonntag gab es spritzige Mitmach-Aktionen und Technik zum Anfassen auf dem Sportplatz. Wehrleiter Steve Rosenthal konnte sich auf sein junges Frauenteam verlassen: Wencke Koch, Leonie Guthmann und Juliane Thomas haben keine Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung.

Vom Scholzentreffen bekam die Scholze Wind. Und fotografierte mit ihrer Tochter und mit Michael Koch um die Wette. Nicht alle Ehemaligen konnten kurzfristig erreicht werden. Doch für die Anwesenden war es ein Riesenspaß, v.l.n.r. stehend: Michael Weiprecht, Fabian Heimrich, Alexander Ritz, Alexander Bohne, Hauie Bohne, Andreas Schwindler, René und Matthias Koch, davon der diesjährige Scholz Robin Wetzenstein, André Marbach und David Hermann.



Auch am Tag 4 der Dorfkirmes war das Festzelt gut gefüllt und die junge Kirmesgesellschaft hielt durch.



Als Maximilian Höfer eintraf, wurde auch die geweihte Vereinsfahne der Feuerwehr sichtbar platziert.



Diese beiden standen sich an der Berkeser Straße die Füße platt als Wegweiser und Animatoure.



Die Kirmes 2022 ist Geschichte. Es bleiben Erinnerungen an eine ausgelassenene, feuchtfröhliche, schöne Zeit.

Das Zepter gibt ein Schacker Kermescholz nicht aus der Hand, meinte der Ideengeber zum Treffen Matthias Koch, hier liegen die Seinigen ...



Der Lange Bau hat manches erlebt in seiner langen Geschichte. Buntes, wie letztes. Und Düsteres vor 80 Jahren. Sanierungsarbeiten, die sich über Jahre hinzogen, vor ca. 20 Jahren. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Unser Dorfgemeinschaftshaus macht seinem Namen alle Ehre und trägt sich nahezu selbst. Es lockt die Besucher mit immer neuen Angeboten. Derzeit werden Bilder von Andreas Stapf in der Flurgalerie präsentiert. Doch nach den Vorstellungen von Initiator Wolfgang Kleffel ließe sich auf dem Dach des Hauses eher früher als später auch eine Solaranlage installieren zur Energiegewinnung. Das Projekt wurde bei der Stadt Meiningen eingereicht und wurde als eines von elfen zunächst als förderfähig eingestuft, braucht aber wie all die anderen möglichst viele Wählerstimmen im Ranking der Projekte um das neue Bürgerbudget 2023. Lasst uns was Zukunftsweisendes tun! Lasst uns voten bis zum 30.9. und dann dranbleiben!



4 Photovoltaik (PV)-Anlage auf Teilen des Dorfgemeinschaftshauses „Langer Bau“ im Ortsteil Dreißigacker
 STADT MEININGEN

Die öffentliche Präsentation der verschiedenen Projekte aus Walldorf, Stepfershausen, Einödhausen usw. erfolgte im Volkshaus und die Konkurrenz ist stark. Nachhaltigkeit fängt vor der Haustür an. Oder auf dem Hausdach. Oder im Vorgarten. Danke für Euer Engagement!

Text und Fotos (solange nichts anderes vermerkt)

Annelie Reukauf

Ortsteilbürgermeisterin Dreißigacker

Ortsteilbüro Dreißigacker

Tel.: 0151 42213-143

dreissigacker@ortsteil.meiningen.de

Ortsteil Herpf

Lindenfest in Herpf

„Gott sei Dank, es ist widder Lennefest“ mit diesen Worten begrüßte Karin Wittkowski, die Vorsitzende des Herpfer Landfrauenvereins, die zahlreich erschienen Gäste aus Herpf und Umgebung zum diesjährigen Lindenfest am vergangenen Samstag in Herpf.

Eröffnet wurde das Fest an der Linde auf dem wunderschön sommerlich geschmückten Vorplatz mit einer kleinen traditionellen Andacht, gehalten von Frau Krüger. Gesundheitlich bedingt wurde Sie nur von einem Teil des Kirchenchores begleitet, welcher gemeinsam mit den Gästen schöne erfreuliche Lieder sang. Überraschungen und musikalischer Highlights sollten zum Lindenfest auch nach so langer Pause nicht fehlen.

Die Herpfer Landfrauen und Landmänner haben sich wieder allerhand einfallen lassen, um die Gästeschar, ob groß oder klein, zu begeistern. Die Lachmuskeln wurden nicht geschont. Angefangen hat es schon mit dem Auftritt des Herpfer Kindergartens „Pusteblyume“. Die Kleinen Stars heizten u. a. mit ihrer Gesangseinlage zu dem Hit „Cordula Grün“ mächtig ein und sorgten für gute Stimmung.

Steffen Huber mit seiner 4jährigen Enkeltochter Elli begeisterten mit einem Duett von Roy Black und Anita. Später sang er ebenfalls ein Duett von Albano und Romina Power mit Ehefrau Korina. Danach kamen nun die Schlagerstars der Reihe nach auf die Bühne. Deutsche und internationale Gruppen wurde imitiert und nachgesungen. Von Pussycat über Klubb 3 mit Helene Fischer bis hin zu Karat, wozu der Herpfer Schlagzeuger Dieter Frölich sogar live seine Drumsticks schwang und für ordentlich Begeisterung und Jubel sorgte.

Auch die Darbietung der Landfrauen „Sparmaßnahmen im Altersheim“ sorgten für herzhaftes Lachen beim Publikum.

Mit dem Lied „Für uns alle hier auf Erden“ von Paul Wieland beendeten die Herpfer Stars das Programm und luden die Gäste zum Tanzen und Verweilen ein, was bis in die Nacht hinein andauern sollte.

Der köstliche Zwiebelkuchen aus dem Backhaus durfte natürlich nicht fehlen. Alle Hände voll zu tun hatte der „Ofenmeister“ Rainer Landgraf und sein Team, denn einen regelrechten Run auf die traditionelle Köstlichkeit gab es schon ab Samstagmittag. Die 36 Zwiebelkuchen gingen weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Für die Kleinen gab es natürlich noch ein Spieleangebot von der Herpfer Familienwohngruppe der HKJ Thüringen gGmbH, welche immer gerne mit dem Landfrauenverein zusammen sind. Und die Landfrauen Maud Schulz und Christiane Andert verteilten selbstbemalte Glückssteine an die zahlreichen Gäste.

Auch wenn es sehr viel Vorbereitung und Zeit in Anspruch genommen hat, freuen sich Karin Wittkowski und ihre Landfrauen und Landmänner sehr über das gelungene Fest, die Stimmung und die strahlenden Gäste, welche sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr jetzt schon freuen. Auf diesem Wege möchten die Herpfer Landfrauen und Landmänner ihren langjährigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern Christina Huber, Horst Hummel und Pfarrer Helmut Schorcht herzliche Genesungsgrüße übermitteln. Auf ihr Mitwirken und ihr Engagement mussten sie in diesem Jahr leider verzichten.



Glücksstein wurde verteilt



Geschmückter Vorplatz vor dem Gemeindehaus



Am Ende alle Herpfer Stars auf der Bühne sangen Für uns alle hier auf Erden



Am Ende alle Herpfer Stars auf der Bühne sangen Für uns alle hier auf Erden



Geschmückter Festplatz



Auftritt Kindergarten Cordula Grün



Kindergarten vor dem Auftritt



Rockschicht im Eichig

Am vergangenen Wochenende herrschte statt regem Fußballtreiben ein mächtiges Rockspektakel im Herpfer Waldstation im Eichig.

Der Vorstand des Herpfer Sportvereins, der sich in den letzten Jahren neu formiert und verjüngert hat, lud diverse DJs und Rockbands ein, die das Areal am Waldrand von Herpf zum beben brachten. So etwas hat es in diesem Maße in Herpf schon lange nicht gegeben und lockte daher die Gäste zahlreich auf den Sportplatz.

Am Freitag legte DJ André - Schlagzeuger der Kultband „Mex“ auf. Er sorgte mit Rock- und Popklassikern für ausreichend Partystimmung und erfüllte sämtliche Musikwünsche. Begleitet wurde er dabei von der großartigen Sängerin Kathleen Köhler aus Herpf, die das vorrangig Herpfer Publikum auf die Tanzfläche lockte und mit ihrem Gesang, u. a. zu dem Titel „Don't stop believin'“ verzauberte.

Am Samstagabend kochte das Partyzelt. Die Band „N'AnnaMarr“ aus Wasungen eröffnete die Rocknacht mit Sängerin Sophia Fritzsche. Eigenkompositionen wie „Berg und Tal“ bestachen durch druckvolle Musik und deutsche Texte mit Tiefgang.

Manch einer hörte die Band zum ersten Mal und auch wenn nicht jeder genau wusste, wie ihr Name ausgesprochen wurde, begeistert waren die zahlreichen Gäste auf jeden Fall.

Gegen 23 Uhr trat die Band „Treibeisen“ aus Zella-Mehlis auf die Zeltbühne und ließen das Partyzelt noch einmal so richtig kochen zu den Klassikern von ZZ-Top, AC/DC und Metallica. Das Zelt bebte, das Waldstadion schallte in den höchsten Basstönen und die Gäste rockten bis in die frühen Morgenstunden.

Der Sportverein Herpf dankt allen Musikern, Helfern und Gästen für das grandiose und wiederholungsbedürfte Rockwochenende.



Ortsteil Henneberg

Nachrichten aus dem „Zwergenland“ in Henneberg

Das letzte Kindergartenjahr ging für unsere zwei Schulanfänger zu Ende. Doch bevor diese das Zwergenland verließen, feierten wir ein großes Sommerfest mit Zuckertütenübergabe. Am 15. Juli 2022 war es endlich soweit. Bei herrlichem Kaiserwetter gegen 15 Uhr, begann unser Fest. Alle Kinder, Geschwister, Eltern und Großeltern waren herzlich eingeladen.

Mit vielen Liedern, Tänzen und Gedichten starteten wir in unser Programm. Wir gaben allen Gästen einen kleinen Einblick in unseren Kindergartenalltag. Das Fest lief unter dem Motto „Ein Tag im Zwergenland“.

Auch unsere zwei Schulanfänger Moritz und Theo wurden von den Kindern und Erzieherinnen verabschiedet. Ein selbstgedichtetes Lied, welches die Erzieherinnen vortrugen, und prall gefüllte Zuckertüten bildeten einen würdigen Abschluss. Die Eltern der Schulanfänger überreichten dem Kindergarten ein selbstgebautes Insektenhotel als Dankeschön für die vielen schönen gemeinsamen Jahre.



Auch der Ortsteilbürgermeister Herr Hoßfeld war geladen und überreichte eine Geldspende in Höhe von 200 €.

Nach dem tollen Programm besuchte uns der Eiswagen mit vielen leckeren Eissorten. Die Eltern zauberten uns ein schmackhaftes Buffet mit herzhaften Salaten und Gebratenem vom Grill. Zum Nachtisch gab es kleine Desserts für die Schleckermäulchen.

Langeweile kam nicht auf, da viele Aktivitäten geboten wurden. Die Kinder konnten sich Tattoos machen und Schminken lassen, ihre Geschicklichkeit beim Stelzenlauf unter Beweis stellen und weitere verschiedene Spiele durchführen. Sehr beliebt war unsere Tombola, bei der jedes Los ein Treffer war. Es gab viele tolle Preise zu gewinnen. Den Tag ließen wir gemütlich zusammen ausklingen. Es war ein gelungenes Fest.

Was war noch los im August...?!



1,2,3- Polizei

An einem sonnigen Vormittag im August besuchte uns mit lauter Sirene die Polizei aus Meiningen. Sie erklärten den Kindern, besonders den Schulanfänger, den richtigen Umgang im Straßenverkehr. Spielerisch vermittelten sie das richtige Überqueren einer Straße, das Laufen über den Zebrastreifen und das Stoppen an einer roten Ampel. Alle Kinder durften einen Blick in das Polizeiauto werfen. Der Höhepunkt war das Absenden eines Signales mit dem Sprechfunk. Den Kindern machte es sehr viel Spaß.



Abschlussfahrt der Schulanfänger

Unsere zwei großen Jungs besuchten zu ihrem Kindergartenabschluss den Märchenwald „Sambachshof“ bei Bad Königshofen. Dort verweilten sie einen ganzen Tag mit vielen Attraktionen und Fahrgeschäften. Bei einem Rundgang erkundeten sie zahlreiche Märchen, wie z.B. Dornröschen, Rotkäppchen und Frau Holle. Auch dem „Gestiefelten Kater“ waren sie auf der Spur. Dieser Tag war ein unvergessliches Erlebnis.



Tatü - Tata die Feuerwehr ist da - Feuerwehrfest in Meiningen

Nach einem ausgiebigen Frühstück machte sich die große Gruppe auf den Weg zur Feuerwehr nach Meiningen. Kurz nach 9 Uhr war es dann endlich soweit ... ein Bus brachte uns nach Meiningen.

Die Busfahrt war für alle Kinder sehr spannend und aufregend.



Bei dem Feuerwehrfest angekommen, bestaunten die Kinder die großen Löschfahrzeuge, Feuerwehrautos und Einsatzfahrzeuge. Die Autos konnten wir uns nicht nur von außen ansehen, sondern wir durften uns auch mal hineinsetzen. Auch einen Brand durften wir mit Hilfe einer Feuerwehrfrau löschen. Man zeigte uns im Anschluss die Einsatzkleidung der Feuerwehrmänner. Beim Heben der Kleidung, merkten wir, wie schwer die fleißigen Feuerwehrleute bei ihren Einsätzen zu tragen haben. Das war eine spannende Erfahrung.

Bei den ganzen Löscharbeiten knurrte uns der Magen. Die Feuerwehr Meiningen verköstigte uns mit erfrischenden Getränken

und herzhaften Würstchen. Gestärkt und ausgelassen tobten wir gemeinsam mit anderen Kindern auf der Hüpfburg. Mit kleinen Geschenken verabschiedeten uns die fleißigen Feuerwehrmänner.

Bis zum nächsten Mal.

Wir danken den Kameraden für ihre Gastfreundlichkeit und große Mühe.

Ortsteil Walldorf

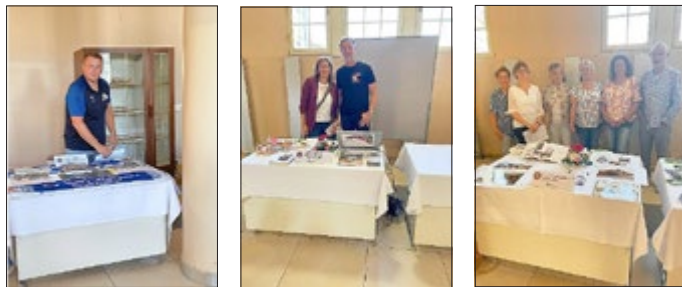
Was ist los in Walldorf?

Der Herbst hat wie alle anderen Jahreszeiten seine eigene Farbe, seinen Duft, seine Atmosphäre, seine Temperatur, sein Licht und seine Eigenheiten.

Wehmütig verabschiedeten wir uns vom Sommer, von den Aktivitäten im Freien und vom abends lange draussen Sitzen.

Wir wurden in diesem Sommer von der Sonne verwöhnt, aber es ist gut, wenn es nun wieder öfter regnet. Auch der Herbst hat viele schöne Seiten, man muss sie nur zu schätzen wissen.

Viele Vereine konnten in diesem Jahr nach langer Ruhepause endlich wieder geplante Veranstaltungen durchführen. So waren die letzten Wochenenden gefüllt von Angeboten in unserer Region - man wusste manchmal nicht, wohin man gehen sollte. Vielen Dank, allen Organisatoren und Helfern, die und wunderschöne Momente beschert haben.



Am 08. September 2022 wurde mit einer feierlichen Veranstaltung offiziell der Startschuss für das Bürgerbudget gegeben. Unsere drei Vereine Kirchenburgverein, Heimatverein und Sportverein waren dabei und stellten an einem Stand, sowie persönlich auf der Bühne ihr Projekte vor. Nun gilt es noch bis 30.09.2022 abzustimmen, damit diese Projekte in die engere Wahl kommen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Kinder und Erzieher des Kindergartens "Kleine Sandhasen" hatten die schöne Idee, den Erstklässlern viel Spaß in der Schule zu wünschen.



Für alle Schülerinnen und Schüler begann nach den Sommerferien der Schulalltag. Vor allem für Erstklässler war vieles neu. Eine wichtige Herausforderung für sie, sicher in der Schule ankommen. Frau Holland-Job, Geschäftsführerin des Helios Klinikums übergab im Beisein des Bürgermeisters, Herrn Giesder und der Ortsteilbürgermeisterin Warnwesten, die die Kinder schon von Weitem sichtbar machen. 14 Tage lang, wurden von der Polizeiinspektion, Frau G. Pfothenauer, dem Ordnungsdienst Meiningen und der Ortsteilbürgermeisterin Schulwegkontrollen durchgeführt. Auch der mobile Blitzer kam erstmals in der 30 Zone zum Einsatz und zeigte, dass es noch zu viele Autofahrer gibt, die in der 30 Zone viel zu schnell unterwegs sind. Wir bitten alle Autofahrer, sich an die vorgeschriebene Geschwindigkeit zu halten um Unfälle mit Kindern zu verhindern.



In einer schönen Kaffeerunde trafen sich im Kressehof, ukrainische Familien und ihre Paten.

Herr Wessely, Vorsitzender des Behindertenbeirates bedankte sich bei den Paten, die sich um die ukrainischen Familien kümmern und überreichte einen Geschenkgutschein.

Alle anwesenden berichteten über ihre Erfahrungen und hofften, dass sich noch mehr Paten für solch eine Zusammenarbeit finden.

Am 11.09.2022 fand auf der Kirchenburg traditionell der „Tag des offenen Denkmals“ statt.

Ca. 200 Besucher wurden von Frau Böhm, Herrn von Berlepsch, Herrn Merkel und Herrn Schorcht sachkundig in und um die Kirchenburg geführt. Für das leibliche Wohl sorgten der Kirchenburgverein und der Gemeindekirchenrat. Besonders Mutige konnten an der Kirchenmauer klettern. Der Nachmittag war für Besucher und Veranstalter ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank den Organisatoren und Helfern von Kirchenburgverein und Gemeindekirchenrat.



**Weitere Veranstaltungen auf der Kirchenburg:
Brotbacktag am 08.10.2022**



Am 04.11.2022 wird es einen Vortrag von Herrn Dr. Lehmann, Direktor des Museums Schloß Wilhelmsburg Schmalkalden, zum Thema "Der Henker des Herzogs" geben. Nachdem er bereits sehr bildlich und fesselnd über die Hexenverfolgung gesprochen hat, dürfen wir sehr gespannt auf das neue Thema sein.

Die Vorbereitungen zur Kirmes auf dem Hof der Feuerwehr, Wache 5 laufen auf Hochtouren. Das Zelt wurde gestellt und die Kirmestanne gefällt.



Alle sind gespannt auf das Kirmeswochenende. Wir wünschen den Organisatoren und allen Kirmespärchen viel Erfolg und Spaß.



Unser Restaurant „Brückenmühle“ feiert in diesen Tagen ein stolzes Jubiläum - 300 Jahre alt wurde das ehrwürdige Gebäude. Wir wünschen Herrn Steffen Ebert und seinem Team noch viele weitere Jahre, Gesundheit und Erfolg.



Spielplan Oktober



1. Mannschaft:		
02.10.2022	15.00 Uhr	SV 1921 Walldorf - FSV Floh/Seligenthal
08.10.2022	15.00 Uhr	SV 01 Dreißigacker - SV 1921 Walldorf
15.10.2022	15.00 Uhr	SV 1921 Walldorf - SV Dietzhausen
22.10.2022	15.00 Uhr	SG SV Kaltensundheim - SV 1921 Walldorf
29.10.2022	15.00 Uhr	SV 1921 Walldorf - SG FSV Goldlauter 1
2. Mannschaft		
01.10.2022	15.00 Uhr	TSV Benshausen II - SV 1921 Walldorf II
03.10.2022	15.00 Uhr	SV HR Frankenheim - SV 1921 Walldorf II
09.10.2022	15.00 Uhr	SV 1921 Walldorf II - LSV „Rhönpforte“ Melkers
16.10.2022	15.00 Uhr	Mehmelser SV Rot Weiss - SV 1921 Walldorf II
23.10.2022	15.00 Uhr	SV 1921 Walldorf II - SG SV Neubrunn II
30.10.2022	15.00 Uhr	SV 1921 Walldorf II - SV 1907 Hümpfershausen
Alte Herren		
07.10.2022	18.30 Uhr	SV 1921 Walldorf - SG SV Kühndorf
28.10.2022	18.00 Uhr	Vfl Meiningen - SV 1921 Walldorf



**Schöpfe aus der Vergangenheit
Kraft für die Zukunft.**
(Joseph Victor von Scheffel)

In diesem Sinne gratulieren wir allen Geburtstagskindern im Monat September und wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Vereinsnachrichten

Regionalverband der Gartenfreunde Meiningen-Schmalkalden e.V.

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Der **Regionalverband der Gartenfreunde** bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.



KGV Habichtsburg	1 Parzelle
KGV Haßfurter Wand	2 Parzellen
KGV Hohe Leite	1 Parzelle
KGV Landsberg	4 Parzellen
KGV Sonnenschein	1 Parzelle
KGV Waldfrieden	2 Parzellen
KGV Werradamm	2 Parzellen
KGV Werratal	10 Parzellen
KGV Am Mühlberg, Mehms	5 Parzellen
KGV Zur Erholung, Walldorf	2 Parzelle

Interessenten wenden sich bitte an den
Regionalverband der Gartenfreunde,
Leipziger Str. 71,98617 Meiningen
Tel: (03693) 820995

Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.

Wir geben Ihnen gern einen Termin
zur Besichtigung der Gärten.

<http://www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de/>

Gartentipps

Der Herbst ist **Pflanzzeit** für Rosen und für Obstbäume. Jetzt haben die Pflanzen noch Gelegenheit neue Wurzeln zu bilden. Hier bietet sich bei entsprechendem Platz auch die Gelegenheit Obstbäume zu pflanzen, die in unseren Gärten nicht allzu oft vertreten sind. Zahlreich sind in unseren Gärten Apfel-, Birnen-, Kirsch und Pflaumenbäume. Exoten sind eher die Mispel, Pfirsich oder die Quitte.

Bereits im Garten vorhandene **Rosen** verlieren ihre Blätter oftmals vorzeitig. Schwarze oder rostrote Flecken weisen auf einen Befall mit Rosenrost oder Sternrußtau hin. Die Ursache ist oft-

mals ein falscher Standort. Rosen brauchen einen sonnigen und luftigen Platz im Garten. Wichtig ist es, von Krankheiten befallenes Laub der Rosen nicht auf den Kompost zu geben. Es soll auf jeden Fall im Hausmüll entsorgt werden.

Die Rosen vor dem Pflanzen 3 Stunden wässern. Die Wurzeln auf 20 cm einkürzen. Die Veredlungsstelle muss sich 5 cm unter der Erdoberfläche befinden. Rosen gut angießen, denn sie brauchen zum anwachsen ausreichend Wasser.

Jetzt können **Zwiebeln und Knollen** gesetzt werden. Auch hier ist die richtige Wahl des Standortes entscheidend. Der Lichtbedarf der jeweiligen Pflanzen wird auf dem Etikett durch einen Kreis symbolisiert. Ein weißer Kreis bedeutet volle Sonne, ein schwarzer Schatten. Bei Halbschatten wird je ein schwarzer und weißer Halbkreis dargestellt.

Feldsalat säen und im Winter ernten. Er ist gesund, unkompliziert im Anbau und kann im Herbst und Winter geerntet werden. Feldsalat (Rapunzel) benötigt einen sonnigen Standort. Er stellt keine besonderen Bedingungen an die Erde. Düngen ist nicht notwendig.

Beim Kauf von Saatgut auf die angegebene Jahreszeit achten. Mitte Juli bis Mitte August gesät, kann im September und Oktober geerntet werden. Für die späte Aussaat empfohlene Sorten sind frostunempfindlich und können bis zum März des Folgejahres geerntet werden. Das Saatgut kommt etwa einen halben Zentimeter in die Erde, der Abstand sollte mindestens 10 Zentimeter betragen. Stehen die Pflanzen zu dicht bleiben sie zu klein und die Blätter im unteren Bereich werden gelblich.

Bald wird es ungemütlich im Garten. Daher sollten anstehende Aufgaben baldmöglichst erledigt werden. Stauden bei Bedarf noch umsetzen. Einjährige Pflanzen aus der Erde holen und klein geschnitten kompostieren.

Haben sich die Blätter der Dahlien gelb verfärbt werden auch diese aus dem Boden geholt. Circa 3 Tage antrocknen lassen. Erdklumpen lassen sich so besser entfernen. Die Dahlien an einem dunklen Ort kühl überwintern.

Die Reinigung und Pflege der Gartengeräte ist an der Zeit. Gartenschläuche, Wasserleitungen im Freien, Wasserzähler und Gartenpumpen sollten entleert werden, damit gefrierendes Wasser nichts zerstört.

Laub sollte regelmäßig vom Rasen entfernt werden. Als Frostschutz kann es auf den Beeten verteilt werden oder dem Kompost zugeführt werden. Fallobst aufsammeln und wenn wurmstichig im Hausmüll entsorgen, damit die Schädlinge sich nicht weiterverbreiten können. Fruchtmumien wegen der Verbreitung von Krankheitserregern ebenfalls entsorgen.

Wer einen Gartenteich hat, sollte auch diesen Winterfest machen. Absterbende Pflanzenteile möglichst entfernen. Organische Masse braucht im Teich viel Sauerstoff bei der Zersetzung, Der fehlt wiederum im Teich lebenden Organismen bei der Überwinterung. Bepflanzungen mit Schilf im Uferbereich können hilfreich sein, im Winter einen Sauerstoffaustausch zu ermöglichen. Ebenso kann ein Eisfreihalter gute Dienste leisten. Nie im Winter die Eisdecke durch Schläge öffnen. Die entstehenden Druckwellen schaden im Teich lebenden Fischen.

Bei Gewächshäusern empfiehlt sich im Herbst eine gründliche Reinigung um im Frühjahr vor unangenehmen Überraschungen geschützt zu sein.



Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V.

Eigenbedarfskündigung

Nach dem Gesetz kann der Vermieter seinem vertragstreuen Mieter nur wegen eines berechtigten Interesses, also zum Beispiel wegen Eigenbedarfs, kündigen.

Voraussetzung ist nach Angaben des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V., dass der Vermieter die Wohnung für sich beziehungsweise einen Familienangehörigen oder für Angehörige seines Haushalts benötigt. Dabei reicht es aus, wenn er vernünftige und nachvollziehbare Gründe für seinen Eigenbedarf nennen kann.

Der Bundesgerichtshof (BGH VIII ZR 186/17) entschied, auch die geplante Nutzung der gekündigten Wohnung als Ferienwoh-

nung könne Eigenbedarf sein. Entscheidend sei, ob im Einzelfall der Eigennutzungswunsch der Vermieter ernsthaft verfolgt würde und vernünftige und nachvollziehbare Gründe vorlägen. Auch ein zeitlich begrenzter Bedarf an der Wohnung könne Eigenbedarf sein, eine Mindestnutzungsdauer gebe es nicht.

Kündigt der Vermieter eine Wohnung wegen Eigenbedarfs, um die Wohnung künftig als Zweitwohnung zu nutzen, muss das Kündigungsschreiben aber laut Landgericht Berlin (Az. 67 S 249/17) Angaben zum Grund, zur Dauer und zur Intensität der beabsichtigten Nutzung enthalten. Die schlichte Mitteilung, dass der Vermieter die Wohnung „für notwendige Aufenthalte als Zweitwohnung“ nutzen will, reicht nicht aus.

Notdienstpauschale

Entstehen für die Verwaltung des Mietobjekts Kosten, darf der Vermieter diese Kosten nicht als Betriebskosten auf den Mieter umlegen. Ist mietvertraglich vereinbart, dass der Mieter neben der Grundmiete und den Betriebskostenvorauszahlungen auch eine Verwaltungskostenpauschale zahlen muss, ist dies laut Angaben des Mieterschutzverein Meiningen u.U. e.V. unwirksam.

Nichtumlagefähige Verwaltungskosten sind laut Betriebskostenverordnung „die Kosten der zur Verwaltung des Gebäudes erforderlichen Arbeitskräfte und Einrichtungen, die Kosten der Aufsicht, der Wert der vom Vermieter persönlich geleisteten Verwaltungsarbeit, die Kosten für die gesetzlichen oder freiwilligen Prüfungen des Jahresabschlusses und die Kosten für die Geschäftsführung.“

Das bedeutet, dass Vermieter in der Regel die Kosten für Angestellte oder Hilfskräfte, die z.B. Schriftverkehr erledigen, nicht auf ihre Mieter umlegen dürfen. Ebenso wenig muss der Mieter die Kosten einer vom Vermieter beauftragten Hausverwaltung oder die Kontoführungsgebühren des Vermieters bezahlen.

Auch bei der an den Hausmeister gezahlten Notdienstpauschale handelt es sich nicht um umlagefähige Betriebskosten, sondern um vom Vermieter zu tragende Verwaltungskosten, entschied der BGH (Az. VIII ZR 62/19).

Tipp: Rechtsberatung zu mietrechtlichen Fragen beim Mieterschutzverein Meiningen e.V
Charlottenstraße 3, 98617 Meiningen; Tel. (03693) 50 21 98
www.mieterschutzverein-meiningen.de

Kirchliche Nachrichten

Kirchen in Meiningen (KIM)

Ihre Ansprechpartner

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Meiningen, Neu-Ulmer-Str. 25 B

Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/840920
E-Mail: kerstin.klimmt@ekmd.de

Pfarrer Tilman Krause
Tel.: 03693/840922
E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Aaron Rogge
Tel.: 015203609538
E-Mail: aaron.rogge@ekmd.de

Ev.-Luth. Kirchenkreis Meiningen



Superintendentin Beate Marwede
Tel.: 03693/840923
Tel.: 03693/503000
E-Mail: suptur@ev-kirche-meiningen.de

Katholische Gemeinde St. Marien
Meiningen, Mauergasse 22 A

Pfarramtbüro
Tel.: 03693/465960
E-Mail: kath.pfarramt-mgn@gmx.de

Pfarrer Stephan Burmeister
Tel.: 03693/504242

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Siegfried Krauß
Tel.: 03693/477581

Termine von der Evangelischen Kirchengemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter :
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

„15 Minuten für Gott“

Besucher sind an jedem Dienstag um 12 Uhr in die Stadtkirche Meiningen eingeladen, um 15 Minuten bei Musik und meditativen Texten innezuhalten.

Gemeindenachmittag

Donnerstag, 20.10. um 14.30 Uhr in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Frauenabend

Donnerstag, 20.10. um 19.30 Uhr in der Kirche zum Heiligen Kreuz

Gesprächsabend

Donnerstag, 13.10. um 19 Uhr im Gemeindehaus, Am Mittl. Rasen 6

„Wir kommen an einen Tisch“

Donnerstag, 29. September 19 Uhr

Schlamassel -Am Anfang war das (Ja-) Wort - Geschichten um den Erfurter Hochzeitsring mit Christine Weidringer (Figurentheater aus Erfurt)

Durch das Jahr - durch das Leben

Alltägliches?

Seit ein paar Wochen gehe ich täglich auf einem festen Weg durch die Stadt Meiningen spazieren. Dabei entdecke ich immer wieder neue Dinge.

Am spannendsten finde ich es beim Theater am Teich mit Springbrunnen.

Bei ausreichender Lichteinstrahlung kann man dort jederzeit einen Regenbogen in unterschiedlicher Größe entdecken. Manchmal laufe ich direkt darauf zu. Manchmal braucht es den Richtungswechsel, um den Regenbogen zu entdecken. Manchmal reicht das Licht einfach nicht aus. Der Regenbogen erinnert uns Christen an den Bund Gottes mit den Menschen. Solange die Erde besteht, sollen Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht und die Lebendigkeit der Lebewesen nicht aufhören. Gegensätze bzw. Zusammenhänge, die Leben erst möglich machen.

Gemeinschaft und Zusammenhalt in aller Verschiedenheit brauchen auch wir Meiningen. Wir sollten einander begegnen und entdecken.

Vielleicht hilft dabei eine kleine Übung.

Wo sind ihre Lieblingsplätze bzw. Lieblingswege in Meiningen? Was gab es dort bisher zu entdecken? Beim ersten Mal, beim zweiten Mal oder vielleicht beim x-ten Mal?

Wann oder wo brauchen sie Perspektivwechsel, um vielleicht mehr zu sehen?

Welche Umwege führten bzw. führen doch zum gewollten Ziel? Ist der schnellere Weg immer der richtige Weg? Vielleicht kann diese Übung hinführen zu einem größeren Bewusstsein für die Schönheit dieser Stadt. Vielleicht verbunden mit der Frage:

Wie können wir uns einsetzen für diese Stadt?

Mit Hirn, Herz und Hand?

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Stephan Burmeister

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Meiningen

Kreisdiakoniestelle Meiningen



Veranstaltungen und Termine

Wann?	Was?	Wo?
Dienstag, 4. Oktober 2022, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 5. Oktober 2022, 17.30 Uhr	Trauertreff Meiningen - Kreativtag Bitte anmelden!	Kunststation Oepfershausen
Samstag, 15. Oktober 2022, 12 - 19 Uhr	Busfahrt für Senior*innen und Menschen mit Behinderungen nach Eisenach - bitte anmelden!	Anmeldung unter 03693-503057
Dienstag, 18. Oktober 2022, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Psyche	Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b
Mittwoch, 19. Oktober 2022, 14 Uhr	Selbsthilfegruppe Parkinson	Kirche Hl. Kreuz, Leipziger Str. 90
Mittwoch, 26. Oktober 2022, 14.30 Uhr	„Älter werden“ - Thematischer Gemeindenachmittag in Zella-Mehlis	Zella-Mehlis, Gildemeisterhaus Mehlis

Wenn nicht anders angegeben, befinden sich die Veranstaltungsorte in der Stadt Meiningen.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisdiakoniestelle Meiningen,
 Neu-Ulmer Str. 25b, 98617 Meiningen. Tel.: 03693-503057

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meiningen

Bebauungsplan Nr. 43 „Defertshäuser Weg“, der Stadt Meiningen Fassung 06/2022

Der zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 „Defertshäuser Weg“ der Stadt Meiningen in der Fassung 06/2022 wird nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt und die Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 „Defertshäuser Weg“ der Stadt Meiningen in der Fassung 06/2022 einschließlich der Begründung mit integriertem Grünordnungsplan sowie die amtliche Bekanntmachung werden

03.10.2022 bis einschließlich 04.11.2022

im **Ratssaal des Marstallgebäudes** (Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen, Schlossplatz 5) in Meiningen während der Dienstzeiten

Montag - Donnerstag 8:00 Uhr - 11:30 Uhr, 13:30 - 15:00 Uhr
Freitag 8:30 Uhr - 11:30 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.

Als zusätzliches Informationsangebot wird der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 43 „Defertshäuser Weg“, der Stadt Mei-

ningen einschließlich der Begründung mit integriertem Grünordnungsplan in der Zeit **vom 03.10.2022 bis einschließlich 04.11.2022** öffentlich im Internet unter der Adresse <https://www.meiningen.de/leben-wohnen/wohnen-bauen/staedtebauliche-planungen> zur Einsichtnahme bereitgestellt.

Während der Auslegungsfrist können Hinweise und Anregungen zum Planentwurf vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben.

Bei fachlichen Fragen sowie für eine Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Frau Frank, im Zimmer 18 des Marstallgebäudes (Fachbereich Stadtentwicklung), Schlossplatz 5 unter der Telefonnummer 03693-454 552, oder alternativ im Sekretariat des Marstalles unter 03693-454 549.

Meiningen, den
Giesder
Bürgermeister



Lageplan Geltungsbereich BP Nr. 43 „Defertshäuser Weg“



Planzeichnung BP Nr. 43 „Defertshäuser Weg“

Bekanntmachung einer Auslegung

Flurneueordnung und Dorferneuerung Hendungen 2

Gemeinde Hendungen und Hollstadt, Stadt Mellrichstadt,
Landkreis Rhön-Grabfeld

Vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken vom 25.08.2022

Bekanntmachung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken hat die Beteiligten zum 02.11.2022 in den Besitz der neuen Grundstücke vorläufig eingewiesen und die sofortige Vollziehung angeordnet (§§ 65, 66 Flurbereinigungsgesetz - FlurbG -; § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO -).

Die vorläufige Besitzeinweisung des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken vom 25.08.2022 und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung sind in der Verwaltung der Stadt Meiningen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen, vom 17.10.2022 mit 31.10.2022 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Die vorläufige Besitzeinweisung und die Karte zur vorläufigen Besitzeinweisung können innerhalb von vier Monaten ab dem 15.09.2022 auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken unter dem Link „vorläufige Besitzeinweisung“ eingesehen werden (<https://www.ale-unterfranken.bayern.de/108554/>).



Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Hendungen 2

Flurbereinigung Hendungen 2 - Flurneueordnung und Dorferneuerung

Gemeinde Hendungen
Landkreis Rhön-Grabfeld

Erläuterung zur vorläufigen Besitzeinweisung u.a.

Einladung zur öffentlichen Teilnehmersammlung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke, die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten und die Nebenbeteiligten oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zu einer öffentlichen **Versammlung der Beteiligten** geladen. Gäste sind willkommen.

Versammlungsort:

**Mehrzweckhalle Hendungen
Sondheimer Str. 15
97640 Hendungen**

Versammlungsbeginn:

**Donnerstag, 20.10.2022
um 19:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Erläuterung zur vorläufigen Besitzeinweisung
2. Bericht über den Stand des Verfahrens
3. Allgemeine Aussprache

Würzburg, 30.08.2022

**gez. Heribert Römert
Technischer Amtsrat**

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Obendorf

Zur Hauptversammlung der Jagdgenossenschaft Obendorf (Gemeinde Grabfeld/Thüringen) am 19.08.2022 wurde einstimmig beschlossen, aus dem Reinertrag des Jagdjahres 2021/22 sowie den Rücklagen aus den Vorjahren je Hektar nachgewiesene bejagbare Grundfläche 50,00 EUR an die Eigentümer auszuschütten.

Es gilt gemäß Beschluss der Jagdkatasterstand des Versammlungstages, woraus sich bei Anwendung des o.g. Basisbetrages ein entsprechender Verteilungsplan für die Ausschüttung ergibt. Der Auszahlungsbetrag wird um bereits abgeforderte Reinertragsausschüttungen seit dem Jagdjahr 2014/15 gekürzt, um Doppelauszahlungen zu vermeiden. Dies betrifft lediglich einen Jagdgenossen.

Der Eigentumsnachweis in der Jagdgenossenschaft erfolgt über ein elektronisches Jagdkataster basierend auf einem Programm der GIS GmbH unter Verwendung von Daten des Thüringer Landesvermessungsamtes. Die letzte Datenaktualisierung stammt vom Oktober 2021.

Zwischenzeitliche Eigentumsänderungen können und müssen dem Jagdvorstand gemäß Satzung mit nachweisfähigen Unterlagen (Grundbuchauszüge) belegt werden.

Gemäß Satzung gilt eine sechsmonatige Frist, in der alle zur Auszahlung erforderlichen Angaben gegenüber der Jagdgenossenschaft erbracht werden müssen. Diese Frist endet am 31.03.2023.

Im Falle einer gewünschten Barauszahlung bedeutet dies:

- 1.) telefonische Kontaktaufnahme mit dem Jagdvorsteher S. Scholze unter 0176 - 3443 0938 zwecks Namens- und Flächenabgleich
- 2.) Abholung des Auszahlungsbetrages zum vereinbarten Termin gegen Quittungsleistung.

Sollte der Wunsch nach einer unbaren Abwicklung bestehen, gilt folgendes:

- 1.) telefonische Kontaktaufnahme mit dem Jagdvorsteher S. Scholze unter 0176 - 3443 0938 zwecks Namens- und Flächenabgleich
- 2.) Nennung einer gültigen IBAN zu Gunsten des abfordernden Jagdgenossen.

Im Falle von Alleineigentum an bejagbaren Flächen ist die über das o.g. Programm ermittelbare Eigentumsfläche die Berechnungsgrundlage für die zustehende Auszahlung.

Im Falle von Anteileigentum ergibt sich der zustehende Auszahlungsbetrag aus dem der Jagdgenossenschaft bekannten Eigentumsbruchteil an den bejagbaren Grundflächen. Dieser Betrag ergänzt bei der Ermittlung des Gesamtauszahlungsbetrages ggf. den schon bekannten Auszahlungsanspruch für das Alleineigentum an bejagbaren Flächen.

Im Falle von Erbengemeinschaften ist eine von allen (!!) Mitgliedern der Erbengemeinschaft unterschriebene Vollmacht vorzulegen, mit der eines der Erbengemeinschaftsmitglieder als Empfangsberechtigter des der Erbengemeinschaft insgesamt zustehenden Auszahlungsbetrages bevollmächtigt wird. Die Aufteilung des Auszahlungsbetrages innerhalb der jeweiligen Erbengemeinschaft muss dann von diesem Bevollmächtigten erbracht werden; dies ist nicht Aufgabe der Jagdgenossenschaft. Bei Erbengemeinschaften leistet die Jagdgenossenschaft ausschließlich unbar, sodass die Angabe einer IBAN des Bevollmächtigten erforderlich ist.

Der Jagdvorstand

SuedLink:

Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Kommune Meiningen

Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH plant den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell befindet sich SuedLink im Abschnitt D1 (Südlich Landesgrenze Hessen/Thüringen bis Südlich Landesgrenze Thüringen/Bayern) im Planfeststellungsverfahren. Die Bundesnetzagentur hat hierzu den Untersuchungsrahmen nach § 20 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) festgelegt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens sind verschiedene Vorarbeiten, wie z. B. Untersuchungen zum Baugrund, zu archäologischen Denkmälern und zu Flora und Fauna notwendig. Diese dienen dazu, einen konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden in den kommenden Monaten Baugrunduntersuchungen statt. Mithilfe der Untersuchungen vertiefen die Übertragungsnetzbetreiber ihre Kenntnisse der jeweiligen lokalen Voraussetzungen des Baugrunds und ermitteln u. a. wichtige Bodenkennwerte oder die Flurstände wasserführender Schichten. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Erst mit der Einreichung dieser Unterlagen erfolgt der Vorschlag für einen konkreten Leitungsverlauf. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Informationen zu den Baugrunduntersuchungen

Für die Baugrunduntersuchungen werden mit einem Bohrgerät (Bohrungen mit einem Durchmesser von bis zu 150 mm) oder einem Raupenbohrgerät Bodenproben von ca. 1 Meter Länge bis in 60 Meter Tiefe entnommen. Die Bohrungen werden an möglichst gut zugänglichen Stellen mit geringstmöglicher Störung der Flächennutzung erfolgen. Zeitlich parallel und in unmittelbarer Nähe zu den Kernbohrungen werden Drucksondierungen und Rammsondierungen durchgeführt. Bei den Drucksondierungen wird ein Messkopf an einem Gestänge (Durchmesser ca. 35 mm) bis zu 17 Meter, bei den Rammsondierungen ein Gestänge (Durchmesser ca. 50 mm) bis zu ca. 25 Meter in den Untergrund eingebracht. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher entsprechend der angetroffenen Bodenschichten wieder fachgerecht verfüllt.

Bei Verdacht auf Kampfmittel ist eine Kampfmitteluntersuchung notwendig (Festlegung erfolgt durch den verantwortlichen Feuerwerker nach § 20 SprengG). Für die Ausführung der Bohrungen sind pro Untersuchungsstelle wenige Tage Dauer zu erwarten. Pro Untersuchungsstelle sind mehrere Kernbohrungen (DIN EN ISO 22475-1) und Drucksondierungen oder Rammsondierungen (DIN EN ISO 22476-1 oder 22476-2) möglich. Ergänzt werden die vorgenannten Maßnahmen an ausgewählten Stellen durch oberflächengeophysikalische Untersuchungen. Hierzu werden Messgeräte an der Geländeoberfläche händisch ausgelegt, um die Untergrundschichten ohne Eingriff in den Boden zu untersuchen.

Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien müssen öffentliche und private Straßen und Wege sowie ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. Die Zuwegungen zu den Untersuchungspunkten finden innerhalb des nach §12 NABEG festgelegten 1.000 m Korridors statt. Die konkrete Zuwegung wird im Vorfeld mit den sonstigen Nutzungsberechtigten abgestimmt. Bei den Baugrunduntersuchungen sind die oben beschriebenen Geräte im Einsatz, des Weiteren werden Mitarbeitende der ausführenden Firmen per Pkw/Quad/Rad/Fuß unterwegs sein. Vor Ort werden Straßen, Zuwegungen, Flächen und Bauwerke zur Feststellung des Ist-Zustandes dokumentiert. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese

durch die TransnetBW GmbH oder die von ihr beauftragten Firmen entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angemessen entschädigt.

Weitere Maßnahmen

Die Baugrunduntersuchungen werden von ökologischen, bodenkundlichen sowie archäologischen Baubegleitungen überwacht. Diese sorgen für die Einhaltung der umweltgerechten, bodenkundlichen und archäologischen Standards und Auflagen mit dem Ziel, unnötige Eingriffe in Natur, Landschaft und Boden auszuschließen sowie Schäden an archäologischen Denkmälern und Objekten zu vermeiden. Zur Erfassung der topographischen Verhältnisse des Geländes werden ergänzend Vermessungsarbeiten mit GPS oder traditionellen Einmessverfahren sowie ggf. nicht invasive geophysikalische Untersuchungen (Georadar, Geoelektrik, Seismik und Elektromagnetik) durchgeführt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. **Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten die Zuwegungen zu den Untersuchungspunkten mitgeteilt.** Die Vorarbeiten erfolgen in der Kommune Meiningen im Zeitraum von **12.10.2022 bis 11.04.2023**.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die Untersuchungspunkte, z.B. für Kernbohrungen, sind den Eigentümern oder sonstigen Nutzungsberechtigten individuell bekannt gemacht worden. Aufgrund der Größe des Untersuchungsgebiets und Vielzahl der Eigentümer und Nutzungsberechtigten wird es leider nicht möglich sein, jeden Eigentümer und Nutzungsberechtigten persönlich vor dem Betreten ihrer Grundstücke bzw. Wege einzeln über die Zuwegungen zu informieren.

Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstücksliste und für die Zuwegungen aus der beigelegten Segmentkarte. Diese liegen am Auslageort der Stadtverwaltung Meiningen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen, nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 03693 454545 zur öffentlichen Einsicht aus.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen in der Kommune. Die Unterlagen liegen bis zum **11.04.2023** zur Einsichtnahme aus. Mitarbeitende von TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen berührten Eigentümern und Nutzungsberechtigten in Verbindung.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen Mitarbeitende von TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH Tel.: 0800 380 470-1 E-Mail: suedlink@transnetbw.de

Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung des Ergebnisses der Grenzwiederherstellung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der

Gemeinde Meiningen

Gemarkung Herpf

Flur 0

Flurstück/e 9/2

wurde eine **Grenzwiederherstellung und Abmarkung** nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über die Liegenschaftsvermessung und deren Ergebnis wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom 04.10.2022 bis 04.11.2022

in der Zeit von Mo. bis. Fr 08:00 bis 16:00 Uhr

in den Räumen des

ÖbVI Heiko Eckardt Dipl.-Ing. (FH)

Werrastraße 11 98617 Meiningen

Tel.: (0 36 93) 47 86 33

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 ThürVermGeoG wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist bei ÖbVI Heiko Eckardt Dipl.-Ing. (FH) Werrastraße 11, in 98617 Meiningen schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Meiningen, 31.08.2022

gez. Unterschrift

ÖbVI Heiko Eckardt Dipl.-Ing. (FH)

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Rippershausen

SuedLink:

Ankündigung von Baugrunduntersuchungen in der Kommune Rippershausen

Der Übertragungsnetzbetreiber TransnetBW GmbH plant den Bau der erdverlegten Gleichstrom-Verbindung SuedLink. Aktuell befindet sich SuedLink im Abschnitt D1 (Südlich Landesgrenze Hessen/Thüringen bis Südlich Landesgrenze Thüringen/Bayern) im Planfeststellungsverfahren. Die Bundesnetzagentur hat hierzu den Untersuchungsrahmen nach § 20 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) festgelegt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens sind verschiedene Vorarbeiten, wie z. B. Untersuchungen zum Baugrund, zu archäologischen Denkmälern und zu Flora und Fauna notwendig. Diese dienen dazu, einen konkreten Leitungsverlauf zu finden, der die Belange von Mensch, Natur und Umwelt bestmöglich berücksichtigt. Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens finden in den kommenden Monaten Baugrunduntersuchungen statt. Mithilfe der Untersuchungen vertiefen die Übertragungsnetzbetreiber ihre Kenntnisse der jeweiligen lokalen Voraussetzungen des Baugrunds und ermitteln u. a. wichtige Bodenkennwerte oder die Flurabstände wasserführender Schichten. Die gewonnenen Daten und deren fachliche Bewertung sind Bestandteil der sogenannten Unterlagen nach § 21 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG). Erst mit der Einreichung dieser Unterlagen erfolgt der Vorschlag für einen konkreten Leitungsverlauf. Mit den geplanten Untersuchungen ist keine Festlegung für einen Leitungsverlauf verbunden.

Informationen zu den Baugrunduntersuchungen

Für die Baugrunduntersuchungen werden mit einem Bohrgerät (Bohrungen mit einem Durchmesser von bis zu 150 mm) oder einem Raupenbohrgerät Bodenproben von ca. 1 Meter Länge bis in 25 Meter Tiefe entnommen. Die Bohrungen werden an möglichst gut zugänglichen Stellen mit geringstmöglicher Störung der Flächennutzung erfolgen. Zeitlich parallel und in unmittelbarer Nähe zu den Kernbohrungen werden Drucksondierungen und Rammsondierungen durchgeführt. Bei den Drucksondierungen wird ein Messkopf an einem Gestänge (Durchmesser ca. 35 mm) bis zu 17 Meter, bei den Rammsondierungen ein Gestänge (Durchmesser ca. 50 mm) bis zu ca. 25 Meter in den Untergrund eingebracht. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden

die Bohrlöcher entsprechend der angetroffenen Bodenschichten wieder fachgerecht verfüllt.

Bei Verdacht auf Kampfmittel ist eine Kampfmitteluntersuchung notwendig (Festlegung erfolgt durch den verantwortlichen Feuerwerker nach § 20 SprengG). Für die Ausführung der Bohrungen sind pro Untersuchungsstelle wenige Tage Dauer zu erwarten. Pro Untersuchungsstelle sind mehrere Kernbohrungen (DIN EN ISO 22475-1) und Drucksondierungen oder Rammsondierungen (DIN EN ISO 22476-1 oder 22476-2) möglich. Ergänzt werden die vorgenannten Maßnahmen an ausgewählten Stellen durch oberflächengeophysikalische Untersuchungen. Hierzu werden Messgeräte an der Geländeoberfläche händisch ausgelegt, um die Untergrundschichten ohne Eingriff in den Boden zu untersuchen.

Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge und Materialien müssen öffentliche und private Straßen und Wege sowie ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. Die Zuwegungen zu den Untersuchungspunkten finden innerhalb des nach §12 NABEG festgelegten 1.000 m Korridors statt. Die konkrete Zuwegung wird im Vorfeld mit den sonstigen Nutzungsberechtigten abgestimmt. Bei den Baugrunduntersuchungen sind die oben beschriebenen Geräte im Einsatz, des Weiteren werden Mitarbeitende der ausführenden Firmen per Pkw/Quad/Rad/Fuß unterwegs sein. Vor Ort werden Straßen, Zuwegungen, Flächen und Bauwerke zur Feststellung des Ist-Zustandes dokumentiert. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Schäden oder unmittelbaren Vermögensnachteilen kommen, werden diese durch die TransnetBW GmbH oder die von ihr beauftragten Firmen entsprechend den gesetzlichen Regelungen in § 44 Absatz 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) angemessen entschädigt.

Weitere Maßnahmen

Die Baugrunduntersuchungen werden von ökologischen, bodenkundlichen sowie archäologischen Baubegleitungen überwacht. Diese sorgen für die Einhaltung der umweltgerechten, bodenkundlichen und archäologischen Standards und Auflagen mit dem Ziel, unnötige Eingriffe in Natur, Landschaft und Boden auszuschließen sowie Schäden an archäologischen Denkmälern und Objekten zu vermeiden. Zur Erfassung der topographischen Verhältnisse des Geländes werden ergänzend Vermessungsarbeiten mit GPS oder traditionellen Einmessverfahren sowie

ggf. nicht invasive geophysikalische Untersuchungen (Georadar, Geoelektrik, Seismik und Elektromagnetik) durchgeführt.

Bekanntmachung und Termine

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) in Verbindung mit § 18 Absatz 5 NABEG. **Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern oder Nutzungsberechtigten die Zuwegungen zu den Untersuchungspunkten mitgeteilt.** Die Vorarbeiten erfolgen in der Kommune Rippershausen im Zeitraum von **12.10.2022 bis 11.04.2023**.

Der zeitliche Ablauf der Vorarbeiten hängt von den örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen ab. Die Untersuchungspunkte, z.B. für Kernbohrungen, sind den Eigentümern oder sonstigen Nutzungsberechtigten individuell bekannt gemacht worden. Aufgrund der Größe des Untersuchungsgebiets und Vielzahl der Eigentümer und Nutzungsberechtigten wird es leider nicht möglich sein, jeden Eigentümer und Nutzungsberechtigten persönlich vor dem Betreten ihrer Grundstücke bzw. Wege einzeln über die Zuwegungen zu informieren.

Die betroffenen Grundstücke ergeben sich aus der Flurstückliste und für die Zuwegungen aus der beigelegten Segmentkarte. Diese liegen am Auslageort der Gemeindeverwaltung Rippershausen, Schlossplatz 1, 98617 Meiningen, nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter 03693 454545 zur öffentlichen Einsicht aus.

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen in der Kommune. Die Unterlagen liegen bis zum **11.04.2023** zur Einsichtnahme aus. Mitarbeitende von TransnetBW GmbH oder von ihr beauftragte Firmen setzen sich mit den von den genannten Maßnahmen betroffenen Eigentümern und Nutzungsberechtigten in Verbindung.

Kontakt für Rückfragen

Für Fragen und Mitteilungen zur Durchführung der bauvorbereitenden Maßnahmen stehen Mitarbeitende von TransnetBW GmbH zur Verfügung:

TransnetBW GmbH Tel.: 0800 380 470-1 E-Mail: suedlink@transnetbw.de

Ende des amtlichen Teils

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld

Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-146, E-Mail merseburger@stadtmeiningen.de) Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich. **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Auflagenhöhe:** 13.100 Vertrieb und Zustellung per Hausbriefkasten an alle Haushalte der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld kostenloser Einzelbezug über die Stadt Meiningen, Schloßplatz 1, 98617 Meiningen **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar

unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.